

# Kirchen- bote

der Evangelisch- Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 12/1  
Dezember und  
Januar 2023  
Jahrgang 64



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ein Baum.

Fels in der Brandung. Unbeirrbar. Er trotz dem Winter.  
Tiefe Wurzeln. Einladung zum Anlehnen. Einsamer Held.  
Stolz. Dem Himmel entgegen. Aufatmen unter der Sonne des HERRN.  
Bis zum nächsten Frühling – mit Blätter-Kleid oder Früchten...  
Nur ein Baum? Oder Sinnbild unseres Daseins?

## Der Monatsspruch für den Dezember 2022

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jesaja 11,6)**

Liebe Gemeinde!

Stellen Sie sich vor, Sie stehen am Morgen auf, machen das Radio an und in den Nachrichten heißt es: Krieg. Das eigentlich befreundete Nachbarland ist ganz plötzlich zum Feind geworden. Sie können es zunächst nicht fassen und glauben es am Anfang auch gar nicht, aber die Realität zeigt schnell: Es ist kein böser Traum. Es ist Wirklichkeit. Am Anfang können Sie sich gar nicht vorstellen, dass Nachbarn nun wirklich Feinde sind, aber das schnelle Voranschreiten realer Ereignisse verändert schnell die Wahrnehmung und das Denken. Freundschaftlichkeit wandelt sich in Unverständnis, Gleichgültigkeit, Ablehnung, zum Schluss vielleicht Hass. Etwas, was wenige Monate vorher noch unvorstellbar war, gewinnt erschreckend schnell Gestalt und Macht.

So oder ähnlich haben es vermutlich manche Menschen in diesem Jahr erlebt in der Ukraine und in Russland. Angesichts solch schlimmer Ereignisse: Was kann uns dieser Monatsspruch für Dezember sagen? Ist er nicht eine weltfremde Träumerei? Können wir solchen Gedanken als erwachsenen Menschen Glauben schenken?

Es ist eine Vision von einem kommenden Friedensreich, die der Prophet Jesaja in seinem elften Kapitel entfaltet und seine Worte wurden zu einem der traditionellen Predigttexte zum Weihnachtsfest, an dem Christinnen und Christen Jesus als den verheißenen Friedensfürsten bekennen. Seine Bilder sprechen mich sehr an und wecken in mir Sehnsucht nach einer heilen, friedvollen Welt. Diese Welt kommt, das hat Gott versprochen. Wahrscheinlich wird es genauso unerwartet passieren, wie der Krieg gekommen ist. Es ist genauso unwahrscheinlich und unvorstellbar, aber doch kann es real werden. Der christliche Glaube rechnet immer mit der Möglichkeit des Unmöglichen. Darin liegt seine Kraft.

Ich jedenfalls möchte von Herzen darauf hoffen und dafür beten und auch meinen eigenen kleinen Beitrag dazu leisten. An Weihnachten werden wir neu daran erinnert: Gott schenkt uns Frieden im Jesuskind. Lassen wir uns von ihm beschenken mit seinem Frieden, mit seiner Liebe. Und lassen wir uns von ihm rufen, dass auch wir den Frieden bringen, Friedensboten werden, an der Hoffnung festhalten. Denn: Kein Mensch ist dazu geboren, eines anderen Menschen Feind zu sein.

Ein friedliches, frohes, gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Carsten Friedel

## Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

### **Café und Aktion „Brot für die Welt“**

Leider muss unser Café „Brot für die Welt“ auch heuer nochmal entfallen. Wir laden Sie aber herzlich ein, sich dennoch an der Spendenaktion zu beteiligen. Näheres dazu finden Sie in diesem Kirchenboten.

### **Aktion „Lebendiger Adventskalender“**

Wir laden herzlich ein zum „lebendigen Adventskalender“ am beleuchteten Pfarramt mit Plätzchen, Glühwein und Liedern. Es soll stattfinden am Donnerstag, 15. Dezember um 18.00 Uhr. Bitte bringen Sie sich eine Tasse mit.

### **Gesucht: Christbaum und Kostüme für das Krippenspiel**

Für Weihnachten suchen wir noch immer einen Weihnachtsbaum! Ebenso suchen wir für das Krippenspiel der Konfirmanden an Heiligabend noch dringend passende Kostüme bzw. die Verkleidung für die Hirten, Engel, Esel, Weisen aus dem Morgenland usw. Wer weiterhelfen kann, möge sich bitte im Pfarramt melden. Danke!

### **Lobpreis-Andacht mit „Crossing“ im Advent**

Am 14. Dezember um 19.00 Uhr freuen wir uns auf eine besondere musikalische Adventsandacht mit neueren Liedern und Instrumenten im Gemeindehaus.

### **Adventsandachten**

Zu unseren Adventsandachten im Gemeindehaus laden wir besonders herzlich ein. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienst-Plan in diesem Kirchenboten.

### **Segnungsgottesdienst und „Mitarbeiter-Danke“**

Zum Beginn des neuen Jahres laden wir auch diesmal wieder ganz herzlich zu unserem Segnungsgottesdienst ein. Am 15. Januar soll auch wieder ein „Mitarbeiter-Danke-Abend“ stattfinden. Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen.

### **Kirchgeld**

Allen, die das Kirchgeld für das vergangene Jahr bereits bezahlt haben, möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich danken. Wer bisher noch keine Gelegenheit dazu gefunden hat, kann dies gerne noch bis zum Jahresende nachholen. Das Kirchgeld verbleibt in unserer eigenen Gemeinde und wird für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde dringend benötigt. Herzlichen Dank!

### **Im Rückblick auf das (wieder schwierige) Jahr 2022...**

... danken wir allen, die sich nicht haben entmutigen lassen und das Leben unserer Kirchengemeinde weiter unterstützt oder sogar reich und lebendig haben werden lassen! In der Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen allen, dass Sie neue Kraft schöpfen können und ein wenig Zeit und Ruhe finden für sich und Ihre Lieben. Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein und sagen für alles Engagement und jede Spende: „Vergelt´s Gott!“ Und „Behüt´ Sie Gott!“

## Neues aus der Kita „Villa Weinberggasse“

Unser Elternbeirat stellt sich vor...

Von unten links nach oben, Reihe um Reihe: Frau Hoppe, Frau Sommerer-Mages, Frau Brausteter, Frau Franz, Frau Albert, Frau Paul, Frau Dörfler, Frau Krauß, Frau Graf, Frau Schneider, Frau Graf, Frau Gewinner und Herr Pfarrer Friedel

*Ansonsten stecken wir als Villa-Team gerade voll im Umzugsstress und sind froh, wenn wir in die neue Kita eingezogen sind (voraussichtlich am 17.11.)...! Vielen Dank für alles Verständnis, für alle Hilfe und Unterstützung. Die letzten Wochen waren (auch für den Hort) kräftezehrend...*

## Neues aus der Kita „Sonnenschein“

In den letzten Wochen waren die Kinder im Kinderhaus Sonnenschein voll mit St. Martin beschäftigt. Wir hörten die Martinsgeschichte, lasen Bilderbücher über St. Martin, hörten der Geschichte von Pfarrer Friedel zu, mit dem wir gemeinsam überlegten, was denn Kinder schon teilen können und wie wichtig auch nur eine liebevolle Umarmung ist. Die Kinder bastelten ihre Laternen (einen Hund, einen Hubschrauber oder einen Fliegenpilz) selbst, um damit am Laternenumzug um die Wette zu strahlen. Bevor es zum Umzug ging, fand im Kindergartengarten noch eine kurze Andacht zu St. Martin statt, in der auch die Geschichte vorgespielt wurde. Der Elternbeirat sorgte mit Unterstützung vieler fleißiger Bäcker/innen dafür, dass die ersten Plätzchen, Glühwein, ... verkauft werden konnten.

Nach dem Umzug bekam jedes Kind noch seine von ihm selbstgebackene Martinsgans mit nach Hause und wir ließen den Abend gemütlich an den Feuerstellen im Garten ausklingen.

Nun geht es weiter mit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Wir beteiligen uns am Lebendigen Adventskalender, gestalten am 3. Advent zusammen mit den Kindern der Kita Abenteuerland den Gottesdienst mit, freuen uns auf eine weitere Erzählstunde mit Pfarrer Friedel und hören die Geschichte von Maria und Josef, die mit ihrem Esel zusammen aufbrechen nach Bethlehem. Und ganz bestimmt wird in dieser Vorweihnachtszeit ganz viel gebastelt, gelesen, gesungen, gebetet...

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen das Kinderhaus Sonnenschein!

## Erntedank – mit feierlichem Abschied von Mine Mages

In einem schönen Familiengottesdienst mit den Kindern und Mitarbeiterinnen beider Kindergärten sowie Bürgermeister Stefan Göcking haben wir Erntedank gefeiert und dabei auch die „Früchte“ des fast 40-jährigen Wirkens von Mine Mages gebührend gewürdigt. Die Kirche war sehr gut besucht – auch von jungen Leuten, die sonst eher selten kommen. Der Kinderchor sang und die Kita-Kinder hatten einiges vorbereitet: Von einem Anspiel über einen „Erntetanz“ bis hin zu einem Geschenke-Baum für Mine. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen! Und danken ihr an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für ihren langjährigen, treuen und engagierten Dienst in der Kita Villa Weinbergasse.

V.l.n.r.: Kristin Albert (neue Kita-Leitung), Bürgermeister Stefan Göcking, Geschäftsführerin Kristina Martin, Mine Mages, Pfr. Sebastian Stief, Pfr. Carsten Friedel

## Erntedank – in Arzberg, Röthenbach und Grafenreuth

Nicht nur in Arzberg...



... sondern auch in Röthenbach und Grafenreuth war der „Tisch des Herrn“ festlich geschmückt und wurde in einem Gottesdienst gefeiert:



*Vielen Dank für alle helfenden Hände! So konnten wir gemeinsam einstimmen in das Lob: „Danket dem HERRN, denn er ist gütig und seine Gnade währet ewiglich! Halleluja!“*

## Einsegnung neuer Mitarbeiterinnen

Am 30. Oktober haben wir in einem festlichen Gottesdienst unsere neuen Mitarbeiterinnen fröhlich begrüßt, ihnen Gottes Segen persönlich zugesprochen und alles Gute für die weitere Zusammenarbeit gewünscht – und zwar sowohl in der Diakonie...

... als auch in der Kindertagesstätte „Villa Weinberggasse“ (bald „Abenteuerland“):

Am 22./23. September konnte die auf zwei „Kinderbibeltage“ verkürzte Kinderbibelwoche nachmittags stattfinden. Alle anwesenden Kinder hatten großen Spaß. Seien Sie versichert: Ihre selbst gebastelten Masken (s. Bild) zogen sie sicherlich nicht nur aus datenschutzrechtlichen Gründen auf... Sie passen zu der Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“, die sie hörten und die ihnen ein engagiertes Team um gleich drei (!) Pfarrer – Pfr. Prunhuber, Pfr. Friedel und Pfr. Stief – gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen (vielen Dank v.a. an Margit Pflaum, Sigrid Martin und Almut Merk!) mit Theater und Musik näherbrachte... Nach dem Anspiel ging es weiter in Kleingruppen. Dort wurde die Geschichte vertieft und gebastelt. Und am Schluss fand im „Plenum“ ein gemeinsamer Abschluss mit fröhlichen Liedern statt. Liebe Kinder, wir sehen uns wieder! Bis zum nächsten Mal!

## Seniorentreff – im Schützenhaus

Schon zum zweiten Mal fand unser Seniorentreff am 15. November im Schützenhaus statt! Der geänderte Ort änderte allerdings nichts an der guten und ausgelassenen Stimmung und dem guten Besuch.

Der nächste Seniorentreff findet am 20. Dezember statt, wohl wieder in unserem Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Diesmal hielt uns Inge König einen Vortrag zum Thema „Sprichwörter“. Pfr. Friedel bedankte sich dafür sehr herzlich im Namen aller Anwesenden mit einem „herzhaft-leckeren“ Geschenk...

## **Bilderbücher der Schätze von neun Kirchen im Landkreis Wunsiedel**

Bayreuth/Marktleuthen. Ein großes Inventarisierungsprojekt ist nach rund dreijähriger Arbeit nun abgeschlossen: Die Schätze von insgesamt 95 oberfränkischen Markgrafenkirchen wurden in 95 Bänden dokumentiert.

Am 10. November übergibt Regionalbischöfin Dorothea Greiner die letzten neun handgebundenen Inventarverzeichnisse von Markgrafenkirchen an den Regierungsvizepräsidenten Thomas Engel, an die Dekane Dr. Volker Pröbstl (Selb) und Peter Bauer (Wunsiedel) sowie an die Kommunen und Kirchengemeinden von neun Kirchen im Landkreis Wunsiedel. Der Marktredwitzer Oberbürgermeister Oliver Weigel erhält gleich zwei Exemplare, für die Kirchen in Brand und in Oberredwitz.

Die Übergabe findet am 10. November um 18.00 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Andacht in der St. Nikolauskirche in Marktleuthen statt. Im Anschluss tagt die Dekanatssynode des Dekanatsbezirkes Selb.

Dorothea Greiner betont: „Diese Bände helfen den Kirchengemeinden, die Schätze ihrer Kirchen zu zeigen, zu schützen und zu nutzen. Die Inventarisierungsergebnisse dienen auch dazu, den Kirchenraum zu deuten und dadurch Glaubensimpulse zu geben. Wir haben einen wahren Reichtum an schönen barocken Markgrafenkirchen in Oberfranken. Er soll seine Wirkung sowohl für die Gemeindeglieder als auch für Gäste entfalten.“

### **Zum Hintergrund:**

Seit 2018 inventarisierte ein erfahrenes Team von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern unter der fachlichen Leitung von Kirchenrat Helmut Braun, dem Leiter des Referats für Kunst und Inventarisierung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, 95 Markgrafenkirchen und barocke Kirchen im Markgrafenstil.

Alle festen und beweglichen Gegenstände dieser 95 Markgrafenkirchen wurden vermessen und dokumentiert: Kirchenraum und Ausstattung, Kanzel und Altar, Altargerät, Bilder und Figuren – Historisches ebenso wie neue Anschaffungen.

Auch gab das Inventarisierungsteam Ratschläge zu Umgang, Erhaltung und falls nötig Restauration der Kunstschätze. Neben der Landeskirche unterstützte vor allem der Kulturfonds Bayern und die Oberfrankenstiftung dieses große Projekt.

Bayreuth, 8. November 2022

Dr. Dorothea Greiner  
Regionalbischöfin

(Foto: Dr. Jürgen Henkel)

# Gottesdienste im Dezember und Januar



Ab dem 1. Advent sammeln wir wieder mit dem Klingelbeutel nach der Predigt für unsere eigene Gemeinde! Am Ausgang können Sie dann (wie vor Corona üblich) für die landeskirchliche Kollekte (also verschiedene vorher abgekündigte Zwecke) spenden.

## Dezember

<b>Sonntag, 27. November</b> 1. Advent	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) mit Kinderchor
<b>Mittwoch, 30. November</b>	Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht im Gemeindehaus mit Beichte (Pfr. Friedel)
<b>Sonntag, 04. Dezember</b> 2. Advent	Röthenbach Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schönauer) Gottesdienst (Lektor Schönauer)
<b>Mittwoch, 07. Dezember</b>	Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht im Gemeindehaus (CVJM)
<b>Sonntag, 11. Dezember</b> 3. Advent	Arzberg Arzberg	10.00 Uhr <b>16.30 Uhr</b>	Gottesdienst (Pfr. Friedel) <b>Konzert des Ensembles „Renner“ aus Regensburg (Dr. Hans Pritschet), Maria-Magdalena-Kirche</b>
<b>Mittwoch, 14. Dezember</b>	Arzberg	19.00 Uhr	Musikalische Adventsandacht im Gemeindehaus mit Crossing (Pfr. Stief)
<b>Sonntag, 18. Dezember</b> 4. Advent	Grafenreuth Arzberg	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Martin) Gottesdienst (Lektorin Martin)

<b>Samstag, 24. Dezember</b> Heiligabend	Grafenreuth Arzberg	14.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
		15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Stief)
	Röthenbach Arzberg	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 
		17.00 Uhr	Christvesper (Pfr. Friedel) mit Kirchenchor
	Arzberg	22.00 Uhr	Meditative Christmette (Pfr. Stief) 
<b>Sonntag, 25. Dezember</b> 1. Weihnachts- feiertag	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 
	<b>Montag, 26. Dezember</b> 2. Weihnachts- feiertag	Arzberg	10.00 Uhr
<b>Freitag, 31. Dezember</b> Altjahresabend	Arzberg	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) mit Po- sauen- und Kirchenchor

## Januar

<b>Sonntag, 01. Januar</b> Neujahr	Arzberg	19.00 Uhr	Segnungsgottesdienst (Team)
<b>Freitag, 06. Januar</b> Epiphantias	Arzberg	10.00 Uhr	CVJM-Gottesdienst (Lektor Hinz) 
<b>Sonntag, 08. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) 
<b>Sonntag, 15. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)

**Sonntag,  
22. Januar**  
3. Sonntag nach  
Epiphania

Grafenreuth  
Arzberg

8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel)  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel)

**Sonntag,  
29. Januar**  
Letzter Sonntag  
nach Epiphania

Arzberg

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)

**Sonntag,  
05. Februar**  
Septuagesimä

Röthenbach  
Arzberg

8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel)  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel) 

**Sonntag,  
12. Februar**  
Sexagesimä

Arzberg

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)

*Hinweis: In Gottesdiensten mit einer  freuen wir uns über unseren mitwirkenden Posau-  
nenchor und in Gottesdiensten mit einem  feiern wir gemeinsam das Heilige Abendmahl.*

### Aus aktuellem Anlass: Heizen in der Kirche...

Liebe Gemeinde, unsere Heizungsanlagen in Kirche und Gemeindehaus werden mit Gas betrieben, zusätzlich haben wir für das untere Kirchenschiff noch eine elektrische Bankheizung. Aufgrund der aktuellen Schwierigkeiten mit der Gasversorgung sind für unsere Kirchengemeinde leider unangenehme Entscheidungen nötig, die unser Kirchenvorstand in seiner letzten Sitzung am 12.10.2022 getroffen hat: Ab dem 01. November wird unsere Kirche nur noch im unteren Kirchenschiff über die elektrische Bankheizung beheizt und die Gasheizung nur minimal verwendet, soweit zur Vermeidung von Frostschäden nötig. Bitte haben Sie Verständnis, dass auch wir als Kirchengemeinde damit unseren solidarischen Beitrag zur Gaseinsparung leisten und unsere Kosten begrenzen müssen. Bitte ziehen Sie sich warm an. Bitte benutzen Sie bevorzugt die Plätze im unteren Kirchenschiff. Bringen Sie gerne eine Decke mit, wenn Sie möchten. Der zunächst letzte Gottesdienst in unserer Kirche wird dann am 06.01.2023 an Epiphania sein. Danach ziehen wir zur Winterkirche ins Gemeindehaus in den großen Saal um, der sich besser beheizen lässt. Im Frühjahr kehren wir selbstverständlich wieder in unsere sehr schöne Kirche zurück. Der Kirchenvorstand hofft sehr auf Ihr Verständnis und lädt weiterhin sehr herzlich zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

(Pfr. Carsten Friedel)

## Gruppen und Kreise

*Hinweis: Da der Hort gerade übergangsweise im Gemeindehaus untergebracht ist und von den Gruppen und Kreisen daher möglicherweise vorübergehend Ausweichräume genutzt werden, wenden Sie sich bitte bei diesbezüglichen Fragen oder Unsicherheiten direkt an die jeweiligen Gruppen oder das Pfarramt! Danke!*

### **Hauskreise:**

- |    |                 |                       |                    |
|----|-----------------|-----------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: | Günther Sack          | Tel. 2220          |
| B) | Kontaktadresse: | Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: | Erwin Scherer         | Tel. 9630          |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

**Kinderchöre** (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

**Kirchenchor:** Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Bambino-Treff:** Mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Kindergottesdienst:** Die neuen Termine werden über Aushang, Homepage und soziale Netzwerke bekannt gegeben.

**Posaunenchor:** Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Internationaler Bibelgesprächskreis:** 14-tägig immer am Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

**Seniorentreff:** Nächster Termin am 20.12.22, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Jugendkreis:** Infos bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204), Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391) oder Pfr. Sebastian Stief (Tel. 0157/51125586).

**Ökumenische Bibelstunden** (an folgenden Dienstagen um 19.30 Uhr jeweils im örtlichen Feuerwehrhaus mit Diakon Plötz und Pfarrer Friedel): 17.01., Kothigenbiersbach, 24.01. Oschwitz, 31.01. Bergnersreuth. Herzliche Einladung!

## Adventsblasen 2022



<b>Samstag</b>	<b>26.11.22</b>	<b>Samstag vor dem 1. Advent</b>
16.00	Uhr	Arzberg Marktplatz (Markt)
<b>Sonntag</b>	<b>27.11.22</b>	<b>1. Advent</b>
16.00	Uhr	Evang. Kirchplatz
16:20	Uhr	Pflegeheim Arzberg
16:50	Uhr	Seußen Dorfplatz (Markt)
17.30	Uhr	„Wastelberg“ (bei der Laterne)
<b>Samstag</b>	<b>03.12.22</b>	<b>Samstag vor dem 2. Advent</b>
17.00	Uhr	Dorfplatz Schlottenhof
<b>Sonntag</b>	<b>04.12.22</b>	<b>2. Advent</b>
16.00	Uhr	Oschwitz
16.20	Uhr	Dietersgrün
16.45	Uhr	Raithenbach
17.15	Uhr	Kothigenbibersbach
<b>Montag</b>	<b>05.12.22</b>	<b>Montag nach dem 2. Advent</b>
18.00	Uhr	Röthenbach (Markt)
<b>Sonntag</b>	<b>11.12.22</b>	<b>3. Advent</b>
16.30	Uhr	Korbersdorf
16.50	Uhr	Garmersreuth
17.15	Uhr	Sandmühle
17:30	Uhr	Bergnersreuth
<b>Samstag</b>	<b>17.12.22</b>	<b>Samstag vor dem 4. Advent</b>
19.00	Uhr	Leutenberg Bushaltestelle (Adventsfeier)

# Engagiert für diese Welt

## Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

**Brot**  
die Welt

Einschalten.

Anrufen. Gutes tun!

Spendengala im ZDF

„Die schönsten Weihnachtshits“ am  
8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

## Jetzt schon für den Newsletter anmelden

Warten als Entdeckungsreise: Familien-Adventskalender 2022

Ob Jung oder Alt – das „Türchen-Öffnen“ begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) täglich eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem mehr: Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Und können wir Weihnachtsgeschenke auch umweltfreundlich verpacken? Romy und Jonathan gehen diesen Fragen auf den Grund, bereiten eine gesunde, weihnachtliche Vesper für die Schule vor oder zeigen Ihnen in unserem Upcycling-Tipp, wie Sie mit Ihren Kindern den Vögeln im Winter unter die Flügel greifen können. Mit den 24 Video-Überraschungen wird das Warten auf Weihnachten spannend und unterhaltsam. Und mit etwas Glück versteckt sich auch der Schoko-Weihnachtsmann hinter einem Türchen ...

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen. Übrigens: Wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN und mehrere Kinderbücher von Margot Käßmann verlost. Also: Mitmachen lohnt sich!

Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH, Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter. pm/GB 23.09.2022



## Schlottenhof Dorferneuerung

Hat ein Dorf seine Geschichte, wie im letzten Kirchenboten von Schlottenhof zu lesen war, so hat ein Dorf aber auch eine Zukunft. Für die Zukunft sollen wir aus der Vergangenheit lernen, so war es auch bei der durchgeführten Dorferneuerung in Schlottenhof. Die Dorferneuerung führt das Amt für ländliche Entwicklung Bamberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Arzberg und einem Gremium von Schlottenhöfern durch. Bei einem ersten Treffen in Klosterlangheim wurde die Vergangenheit aufgearbeitet, für die Zukunft geplant und Grundgedanken manifestiert. Bei der Gewichtung im Katholischen Vereinshaus dann, zu der die gesamte Bevölkerung eingeladen war, sind der Ortskern mit Dorfgemeinschaftshaus (ehemaliges Feuerwehrhaus) mit altem Trog, sowie die Neugestaltung des Dorfplatzes mit Brotbackhaus favorisiert worden. Bei all den baulichen Verschönerungsplanungen war es aber auch ein Wunsch aller Teilnehmer in Klosterlangheim, wieder Leben ins Dorf zu bringen, was auch der Grundgedanke aller Dorferneuerung sein sollte.

Aus diesem Grund war es damals auch der Wunsch aller, neben allem „Schöner Werden“ auch Leben durch einen Dorfverein ins Dorf zu bringen. Am 30. Oktober 2009 konnte dann dieser in der Gaststätte „Zum Lui“ gegründet werden. Am 28. April 2012 wurde die Einweihungsfeier in großem Rahmen be-

gangen und die neuen Gemeinschaftsanlagen, der Dorfplatz mit Brotbackhaus und das Gemeinschaftshaus an die Dorfgemeinschaft übergeben.

Der Dorfgemeinschaft ist es gelungen, in nunmehr 5 Jahren den Dorfplatz, die „Gute Stube“ von Schlottenhof und das Dorfgemeinschaftshaus mit Leben zu erfüllen. Die Dorfgemeinschaft sieht sich als Träger der Geschichte und Kultur von Schlottenhof. So sind das Frühjahrs-Kräuterfest, der Herbstmarkt sowie der Weihnachtsmarkt neben Veranstaltungen wie historischen Spaziergängen, geschichtlichen und hauswirtschaftlichen Vorträgen, aber auch ein Kappenabend und der regelmäßige Stammtisch fester Bestandteil im dörflichen Leben. Neben all diesem sind aber die Backtermine, bei denen das Brot in alt herkömmlicher Weise (nur natürliche Zutaten) vorbereitet und von vielen Helfern in 12-stündiger Arbeit geknetet und gebacken wird, fester Bestandteil im Dorf. Durch die jährliche Versteigerung der „Roinlkarten“ (mit dem Recht, auf einem bestimmt genannten Feldrain schöne Stunden zu verbringen) kam der Dorfverein sogar ins Fernsehen und wurde über die

örtlichen Grenzen hinaus bekannt. Die jährlich durchgeführten Vereinsfahrten sind ebenfalls ein Höhepunkt im kulturellen Leben von Schlottenhof.

Zu erwähnen wäre auch die unvergessliche Fahrt zur Landshuter Fürstenhochzeit. Auf Grund all dieser Aktivitäten ist über das Amt für ländliche Entwicklung (welche die Dorferneuerung Schlottenhof mit Dorfverein als Vorzeige-Dorferneuerung sieht) eine Art Dorfpartnerschaft mit Eldendorf und Günthersdorf bei Helmbrechts entstanden. War es vor fast zweihundertfünfzig Jahren Johann Michael Füssel, der in seinem Wanderbüchlein besonders seinen Besuch in Schlottenhof bei Georg Siegmund von Benckendorff erwähnte, ist es heute die Dorfgemeinschaft Schlottenhof, die dem Dorf Leben gibt und sich über Besucher aus nah und fern bei ihren Veranstaltungen freut.

Es blieb aber nicht beim Brotbackhaus und dem Dorfgemeinschaftshaus, das wir hier oben noch einmal sehen. Kommen wir also zum vorerst letzten Coup, dem Dorfbrauhaus:

Der vor 5 Jahren beim Besuch einer Chinesischen Delegation spontan geäußerte Gedanke Bier zu brauen, wurde ein halbes Jahr später vom Amt für ländliche Entwicklung aufgenommen und der Dorfgemeinschaft angeboten, den Bau eines Brauhauses mit der Stadt zu finanzieren. Nach längeren Suchen fand man den Deckelmann-Kiosk, den die Stadt Arzberg erwarb und dann zu einem Brauhaus umbaute.

Die Brauereieinrichtung wurde vom Dorfverein durch viele Aktionen und auch Spenden finanziert. Zwei Braumeister die mit Leib und Seele beim Brauen sind, bürgen für ein traditionell und handwerklich hergestelltes Bier. Bei der Einweihung war das gebraute Bier (ca. 250 Liter) schnell ausgeschenkt, daran erkennt man, dass es eine hervorragende Qualität hat und einlädt ein oder zwei Seidl mehr zu trinken.

Es wird nun regelmäßig zu den Festen der Dorfgemeinschaft gebraut. Aber auch immer wieder ein „Schlottenhofer Biergarten“ veranstaltet, wo man sowohl ein frisch gezapftes „Schlottenhofer Wastlbräu“ im Biergarten genießen kann, aber auch das Bier im mitgebrachten Krug oder der Milchflasche mit nach Hause nehmen kann.

Einweihen konnte die Dorfgemeinschaft ihr Brauhaus gleich zweimal. Nachdem der Dorfverein den 17. September als Einweihungstermin festgelegt und mit allen abgesprochen hatte, kam aus München die Mitteilung, dass Frau Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, am 1. September gerne das Brauhaus in Schlottenhof einweihen will.

Da man den ersten Termin nicht mehr ändern konnte, entschloss sich die Dorfgemeinschaft Schlottenhof schnell, dann weihen wir einfach zweimal ein. Beim ersten Termin übergibt die Staatsministerin den

Schlüssel des Brauhauses an den Bürgermeister und die Dorfgemeinschaft und beim zweiten Termin erhalten die Bierbrauer und die Brotbäcker den Schlüssel vom Bürgermeister und dem Vereinsvorsitzenden. Zudem spenden die Pfarrer Friedel und Prunhuber den kirchlichen Segen.

## Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

### „Wie in Abrahams Schoß“

„Ein Einlagensicherungsfonds: Bankguthaben geschützt wie in Abrahams Schoß“. Glaubt man den Botschaften der Werbetexter können heute Finanzmittel, Daten, aber auch Hotelgäste oder Insassen von Autos so wohl behütet wie in Abrahams Schoß untergebracht werden. Die Zeitgenossen Jesu hatten mit der Redewendung jedoch nichts Irdisches im Sinn. Sie dachten bei dem Ausdruck vielmehr ans Paradies, an die ewige Seligkeit, an einen Ort, wo man nahe beim Erzvater ist. Das Bild stammt aus einem Gleichnis Jesu, das das Schicksal des armen Lazarus und eines reichen Mannes gegenüberstellt: der Wohlhabende, der sich nicht um die Not des anderen kümmert, hat ein gutes Leben, landet aber danach in der Hölle. „Es begab sich aber, dass der Arme starb, und er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß“ (Lk 16,22). Ein wenig klingt die Wendung des Schicksals nach ausgleichender

der Gerechtigkeit und somit versöhnlich. Doch die Geschichte endet hart. Dem unmenschlich leidenden Reichen wird die Bitte um die kleinste Linderung seiner Not von höchster Instanz verwehrt. (Dr. Michael Trauthig)

**„Der arme Lazarus in Abrahams Schoß“**  
Neues Testament aus Verona, um 1250

Die Miniatur zum Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus unterscheidet als ein Oben und Unten zwei Bereiche im Jenseits: Himmel und Hölle. Abraham thront in einer durch Mauern angedeuteten Stadt, die an Darstellungen des „neuen Jerusalem“ erinnert (Offb 21). Ein Schutzmantel umhüllt Lazarus in Abrahams Schoß. Der Reiche dagegen schmachtet im höllischen Flammenmeer und wird von Schlangen attackiert. Hierzu gehört die zentrale Aussage, dass niemals ein Mensch, der im Tod die Grenze des Diesseits überschritten hat, zurückkehrt, um über das Jenseits zu berichten.



# Lebensstationen

## Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20*

## Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



*Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15*

## In die Ewigkeit abgerufen wurden:



*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20*

---

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. C. Friedel, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>  
Redaktion: Pfr. S. Stief, Pfr. C. Friedel, W. Elbel, E. Jobst, C. Kindl  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Spendenkonto: DE35 7805 0000 0620 1020 46 bei der Sparkasse Hochfranken  
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-18 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

### 1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/77370 oder -773712  
Mobil / Signal: 01522-3322000  
E-Mail: carsten.friedel@elkb.de

### Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715  
E-Mail: pfarramt.arzberg@elkb.de,  
carmen.kindl@elkb.de,  
norbert.dürbeck@elkb.de

### Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach  
Erhard-Künzel-Straße 28  
Tel.: 09233/4119,  
E-Mail: sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

### Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

**Friedhofwärter:** Wolfgang Wamberg,  
Tel.: über Pfarramt

**Vertrauensmann KV:** Klaus Schönauer  
Telefon: 09233/714418, stellv. Vertrauensfrau:  
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

### 2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Telefon: 09233/7165480  
Mobil / WhatsApp: 0157-51125586  
Fax: 09233/7165481  
E-Mail: sebastian.stief@elkb.de

### Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin  
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg  
Tel.: 09233/773712  
E-Mail: kristina.martin@elkb.de

### Kindertagesstätte „Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages  
Weinberggasse 6  
Tel.: 09233/1421, E-Mail:  
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de

### Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner  
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg  
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717  
E-mail: diakoniestation.arzberg@elkb.de  
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

## Der Monatsspruch für Januar

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,  
was er gemacht hatte:  
Und siehe,  
es war sehr gut.  
Genesis 1,31



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei